



# Diakonische Initiative Direkt e.V.

Förderung von Diakonischen Aktivitäten in den Ländern Osteuropas

---

## **JAHRESBERICHT 2012**

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Im Jahr 19 einer immer noch aktiven und herausfordernden Vereinsarbeit bildete wie alljährlich die Mitgliederversammlung im Februar den Auftakt der diesjährigen Initiative. Den anwesenden Mitgliedern wurde von der sehr positiven Zusammenarbeit mit dem Menschen in Mera und dem Entstehen eines „Mehrgenerationenhauses“ mit unserer Hilfe berichtet. Es ist eine schöne Erfahrung zu sehen, wie alte pflegebedürftige Menschen und junge Roma-Kinder, beide Gruppen Außenseiter der Gesellschaft in Rumänien, zusammen kommen, voneinander Geschichten hören, lernen und gemeinsam Lebensfreude genießen. Aus Partnern in Mera sind Freunde und Vertraute geworden. Auch in diesem Jahr gab es intensive wichtige Begegnungen, die uns weiterhin die Wichtigkeit der Vereinsarbeit deutlich machen!

Der inhaltlich neu gestaltete Flyer wurden in der Mitgliederversammlung vorgestellt, konnte aus organisatorischen Gründen jedoch erst im Anschluss gedruckt werden. Den Jahresabschluss wird künftig Sven Marx, Vorstandsmitglied des Vereins, übernehmen. Für die Prüfung der Richtigkeit hat wie über viele Jahre vorher weiterhin Detlef Lehmann die Verantwortung übernommen. An dieser Stelle Dank für die langjährige Treue!

Das Seniorenzentrum Dr.Harnisch-Haus hat in den letzten Jahren die Arbeit des Vereins mit Freistellungen von Mitarbeitern, Lagermöglichkeiten für Hilfsgüter, Bereitstellung des Hausbusses und verschiedenen Aktivitäten wohlwollend unterstützt. Auf Grund eines Leitungswechsels wurde während einer Vorstandssitzung die Zusammenkunft mit dem neuen Einrichtungsleiter organisiert. Herr Sprenger informierte sich über das Konzept und Möglichkeiten der Unterstützung seitens der Leitung des Hauses.

Eine weitere, insbesondere finanzielle Unterstützung erhofften wir uns aus der Etablierung von Benefizkonzerten. 2011 hatte die Blankenburger Gemeinde nach einem Konzert für die Vereinsarbeit Geld gesammelt und insgesamt großes Interesse an dem Konzept der Arbeit gezeigt. Leider konnte der Kontakt 2012 nicht vertieft werden, da die Gemeinde aber weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Projekt ist, dass ihr unterstützenswert erscheint, hoffen wir in 2013 auf „Wiederbelebung“ !

Im Rahmen der Neugestaltung des Flyers und der Web-Site des Vereins erstellten wir eine Foto-Präsentation für interessierte Einrichtungen. So konnte im Juni im Themen-Rahmen eines Frauengesprächskreises aus der Kirchengemeinde Charlottenburg Nord ein lebendiger Nachmittag gestaltet werden. Wir bedanken uns für Fragen, eine angeregte Diskussion und die großzügige Spende der Gemeinde!

Der Verein hat eine neu komplett gestaltete Web-Site, auch die Zugangsadresse hat sich geändert. Es lohnt sich in jedem Fall mal einen Blick auf die neuen Seiten mit Informationen, Fotos, Berichten etc. zu werfen.

<http://web.did-ev.eu>

Natürlich sind wir für Anregungen, Kritik und Lob jederzeit offen und dankbar! Unser besonderer Dank gilt Peter Gursch, der die Web-Site jahrelang betreut und uns immer wieder unterstützte, die Neugestaltung initiierte und mit Sven Marx viele intensive Stunden am Computer, in Fotoalben und digitalen Medien verbrachte! Die Seite hat einen komplett neuen Aufbau, eine neue Gliederung und Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Links erfahren. Es gab eine inhaltliche Aufarbeitung und den Zugang für Vorstandsmitglieder, um Eckdaten, Zahlen und Fakten, Fotos und Berichte jederzeit aktualisieren zu können.

Kaum hatte das Jahr begonnen, wurden im Herbst die Tage auch schon wieder kürzer und eine Berliner Gruppe machte sich vom 29.9. bis 7.10.12 auf den Weg nach Rumänien. Es fuhren Ingo Lischewsky, Sven Marx, Mitja Milto, Volker Reinke, Friedemann Seidel und Kati Reinhardt nach Mera, um vor Ort tatkräftig mit anzufassen. Im Vorfeld wurden die Wünsche seitens der Stiftung Diakonia zur Ausführung von Bauarbeiten und Möglichkeiten materieller Hilfe ausführlich besprochen. Neben Spenden für Baumaterialien wurden bereits wie im vergangenen Jahr Schulsachen für die Kinder in Mera und Oradea sowie Medikamente benötigt. Auch in diesem Jahr unterstützte uns die Schüler- und Elternschaft der Eichendorff-Grundschule in Charlottenburg und stellte Hefte, Schulranzen, Stifte und weiteres Schulmaterial zur Verfügung. Über die DRK-Apotheke Westend wurden Antibiotika und Notfallmedikamente im Wert von über 400-€ nach Rumänien geschickt.

Vor Ort kann man sich jährlich vom steigenden Lebensstandard überzeugen. Die zum großen Teil gut ausgebauten Straßen erinnern an westeuropäische Autobahnen, große teure Autos stehen vor opulenten Villen und die Läden sind voller Konsumgüter. All dieser Reichtum ist jedoch nur einem kleinen Teil der Bevölkerung vergönnt. Viele Menschen leben weiterhin am Existenzminimum, Renten und Sozialhilfe können nicht mal einen geringen Teil der explodierenden Kosten decken. Insbesondere die sozial benachteiligten Menschen sind mit den armen Menschen in Deutschland nicht zu vergleichen. So wurde den Berlinern bei ihrer Ankunft und Abreise großer Dank für die geleistete Arbeit und der Anteilnahme an den Lebensbedingungen der Menschen vor Ort zuteil.

In Rumänien sind durch die Stiftung Diakonia neue soziale Projekte in der Umgebung (auch außerhalb des Kreises von Cluj) geplant. Es bestehen Überlegungen, seitens des Vereins „Pionierprojekte“ zu unterstützen. Die Rekrutierung und Kontaktaufnahme erweisen sich jedoch auf Grund bestehender sprachlicher Grenzen und begrenzter Zeit als schwierig. Geplant ist bei der Fahrt im kommenden Jahr die Projekte an anderen Orten kennen zu lernen und ggf. dort Hilfe anzubieten.

## Zahlen und Fakten aus dem Vereinsleben

### **Vorstandssitzungen**

Im Jahre 2012 wurden 4 Vorstandssitzungen durchgeführt, in denen folgende Schwerpunkte beraten wurden:

- Mitgliederversammlung
- Informationen über die Vereinsarbeit an Hr. Sprenger (Einrichtungsleiter des Dr.Harnisch Hauses)
- Projekt 2012-Termin, Finanzierung etc.
- Spenden- und Werbeaktivitäten in diesem Jahr
- Vorbereitung der Fahrt nach Mera/Klausenburg
- Neugestaltung der Web-site
- Planung 2013
- Finanzen

### **Mitgliederentwicklung**

Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins beträgt 20

### **Mitgliedsbeiträge**

Die Gesamteinnahme an Mitgliedsbeiträgen betrug 1081,50 € Fehlende Beiträge werden in diesem Jahr erbeten. **Allen Mitgliedern sei ein Herzliches Dankeschön ausgesprochen !!!**

### **Spendenaufkommen**

#### **1. Geldspenden**

Geldspenden konnten 2012 in Höhe von 1562,90€ verbucht werden. Die Dauerspender halten dem Verein weiterhin große Treue. Immer wieder gibt es auch neue Spender, die von der Projektform begeistert sind, und ihr Geld der Vereinsarbeit zugute kommen lassen. **Allen sei ein Herzliches Dankeschön ausgesprochen !!!**

### **Kosten**

#### **1. Projektfahrt**

Die Kosten für die Fahrt nach Rumänien betragen 1238,77 €

#### **2. Verwaltung**

Der Aufwand für Verwaltung und Vereinsarbeit betrug 460,39 €

### **Einnahmen / Ausgaben**

Die Gesamteinnahmen von 2012 betragen 2663,90 € und stehen den Gesamtausgaben von 3319,00 € gegenüber. Der Kontostand zum 31.12.2012 betrug 3240,39 €

**Um die Arbeit in Rumänien mit finanziellen und personellen Kapazitäten fortführen zu können, sind wir weiterhin auf Menschen mit kreativen Ideen, ein bisschen Zeit und starkem Umsetzungsvermögen angewiesen. Sprechen Sie also gern Freunde und Bekannte an, die Interesse an den Inhalten unserer Arbeit haben und scheuen Sie sich nicht vor der Kontaktaufnahme! Wir danken für Ihre Bereitschaft und Hilfe und hoffen auch für 2013 auf großzügige Geber und dankbare Nehmer!**

Conny Milto